

Reisenotizen

Turner genossen Reise ins Tessin

Sennwald Die diesjährige Turnfahrt des STV Sennwald startete bereits am Freitagabend. Eine motivierte Gruppe von neun Personen machte sich kürzlich auf den Weg nach Lugano. Dort angekommen wurde dann die Unterkunft bezogen. Am Samstagmorgen haben die Teilnehmer den Weg Richtung Monte Generoso in Angriff genommen. Ein kurzes Stück wurde mit der Zahnradbahn zurückgelegt und die restliche Strecke zu Fuss. Nach einer Rundwanderung genossen die Sennwalder das Mittagessen auf dem Gipfel. Am Abend ging es dann ins Zentrum von Lugano zu einem grandiosen Abendessen, wo man den Abend gemütlich ausklingen liess.

Am Sonntag führte der Weg trotz bewölkten Himmels nach Agno an den See, wo man einen zweistündigen Kurs im Stand-Up-Paddling geniessen durfte. Das war mal etwas anderes und für die meisten der Gruppe neu. Auf dem Nachhauseweg genoss man ein gemütliches Mittagessen in Andeer. Danach fuhr man gesund und glücklich wieder nach Hause. (pd)



Gut gelaunt in den Tessiner Bergen: Mitglieder des STV Sennwald.

Bild:PD

Wirtschafts-Bachelors aus dem Werdenberg

St. Gallen Kürzlich feierten 152 junge, ambitionierte Menschen an der Fachhochschule St. Gallen ihren Diplomabschluss als Bachelor oder Master der Wirtschaftslehre – und damit ein erster grosser Meilenstein ihrer Karriere. Darunter befanden sich auch drei Bachelorabsolventen aus der Region: Marco Herrmann aus Azmoos, Paul Jost aus Azmoos und Oliver Kunz aus Grabs. Das geht aus einer Medienmitteilung hervor.

«Anfangs dachte ich noch, mit einer Banklehre geht es auf direktem Weg zur Wall Street. Doch schnell merkte ich, dass man damit nirgends hinkommt», sagt Athanasios Missiaris, der am 20. September sein Masterdiplom in Betriebsökonomie entgegennehmen konnte. Er entschied sich vor neun Jahren für ein Studium an der Fachhochschule St. Gallen, absolvierte zuerst den Bachelor und erinnert sich an die Rede von Sebastian Wörwag am Einführungstag: «Im Leben gibt es Sein, Schein und manchmal auch Schwein». Missiaris lacht: «Ich hatte von allem etwas.»

Nach dem ersten Studium ergänzte er mit Reisen seinen Horizont und das unterstützt

ihn auch beim Masterstudium. Heute schaue er gereifter darauf zurück. Und so folgte zwei Jahre nach dem Bachelor-Abschluss das Master-Studium. Geblieben sind ihm aus den sechs Jahren FHS-Zeit vieles, vor allem tiefe Freundschaften.

Daran erinnert sich auch der Appenzeller Ständerat Andrea Caroni, als er in Harvard (USA) den MPA absolvierte. Noch heute habe er mit seiner damaligen Klasse eine Whatsapp-Chat-Gruppe. Klassen und kleine Gruppen sind etwas ganz Wichtiges im Studium. Zu den Unis sieht der Rechtsanwalt aber einen grossen Unterschied: «In den Unis wirst du zum Schattengewächs, es fehlt der Real-Life-Check. Der Praxisbezug an der FHS hingegen ist einfach grossartig!»

Caronis Mentor war alt Bundesrat Hans-Rudolf Merz; er bewunderte seine innere ernsthafte Gelassenheit, die er selbst in anspruchsvollsten Zeiten seiner Amtszeit nie verloren habe. Diese Eigenschaft wünscht er sich auch für die FHS-Absolvierenden. «Und es braucht eine gewisse Grunddistanz zum Ganzen, denn es gibt auch ein Leben daneben», so Caroni weiter. (pd)

Buchungen und Kontakt

Somedia Promotion	.081/255 58 58
Vaduzer Medienhaus AG	+423/236 16 63
Mediaservice Sarganserländer	.081 725 32 65
Galledia Regionalmedien AG	.071/747 22 22
CH Regionalmedien AG	
St.Gallen	.071/272 77 77
CH Regionalmedien AG	
Buchs	.081/750 02 01
Allmedia AG	+423/239 80 00

Ihre Werberegion
von Chur
bis St.Gallen.
REGIPOOL



Leserzahl: 167 000



57 000



49 000



75 000



141 000



31 000



138 000



individuell+erfolgreich
www.regiopoool.ch